

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Windischholzhausen am 07.12.2015

| | |
|--|--|
| Sitzungsort: | Bürgerhaus, Haarbergstraße 127, 99099 Erfurt-Windischholzhausen |
| Beginn: | 19:00 Uhr |
| Ende: | 20:05 Uhr |
| Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates: | Siehe Anwesenheitsliste |
| Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates: | Siehe Anwesenheitsliste |
| Sitzungsleiter: | Herr Hoppe |
| Schriftführerin: | Frau Seifert |

Tagesordnung:

| | | Drucksachen- Nummer |
|------|---|------------------------|
| I. | Öffentlicher Teil | |
| 1. | Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 02.11.2015 | |
| 4. | Einwohnerfragestunde | |
| 5. | Ortsteilbezogene Themen | |
| 5.1. | "Suhle Quelle" - Holzumschlagplatz | |
| 5.2. | Prioritätenliste des Ortsteilrates | |
| 6. | Informationen | |

I. **Öffentlicher Teil**

**Drucksachen-
Nummer**

1. **Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister**

Der Ortsteilbürgermeister Herr Hoppe eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Hoppe begrüßt den Forstamtsleiter vom Thüringer Forstamt, welcher zum TO 5.1. eingeladen wurde und dankt für sein Erscheinen.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung ist mit der Einladung bekannt gegeben. Anträge auf Änderung / Ergänzung liegen nicht vor, somit wird nach dieser verfahren.

3. **Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
02.11.2015**

Die Niederschrift vom 02.11.2015 ist mit der Einladung versandt worden.

bestätigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form bestätigt.

4. **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

5. Ortsteilbezogene Themen

5.1. "Suhle Quelle" - Holzumschlagplatz

Herr Hoppe begrüßt nach Aufruf des Tagesordnungspunktes nochmal den Forstamtsleiter vom Thüringer Forstamt. Der Ortsteilrat erteilt dem Forstamtsleiter einstimmig das Rederecht.

Die "Suhle Quelle" wird sehr gern als Ausflugsziel genutzt. Der anliegende Parkplatz vom Thüringenforst befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Der Ortsteilrat würde gern § 4er Mittel der Ortsteilverfassung in die Sanierung der "Suhle Quelle" und den Parkplatz investieren.

Der Forstamtsleiter stellt Anfangs die zu erfüllenden Aufgaben als öffentliches Unternehmen vor. Es finden viele Attraktionen und Angebote im Forsthaus statt. Das Forstamt verwaltet landeseigene Waldflächen. Es wird darüber informiert, dass der Parkplatz der Holzumschlagplatz vom Forstamt ist. Das Parken der Besucher wird lediglich geduldet. Aus versicherungstechnischen Gründen wird der Platz auch nicht als Parkplatz ausgewiesen oder erkenntlich gemacht. An der "Suhle Quelle" treffen sich drei Gemarkungen, sehr breites Spektrum. Für den Quellsprung ist das Garten- und Friedhofsamt, Abteilung Landwirtschaft und Forsten, zuständig.

Ausführlich erläutert der Forstamtsleiter den Ablauf der Holzernte. Die Waldwege werden, auf Grund des Frischgewichtes der Bäume von 10-12 Tonnen, kaputt gefahren, so dass der Waldboden leidet. Sobald das Holz abgelagert wurde, wird der Boden wieder instand gesetzt. Auch die "Suhle Quelle" wird danach wieder erneuert. Meist werden im Frühherbst die Waldwege geschont. Ab März, je nach Witterung, fangen die Instandsetzungsarbeiten an.

Die Waldbesucher zeigen hierfür immer wieder wenig Verständnis und beschweren sich regelmäßig über die desolaten Waldwege.

Der Ortsteilrat wird den Forstamtsleiter in der Junisitzung, welche am 06. anberaumt ist, erneut einladen.

Abschließend rät der Forstamtsleiter, unbedingt vor der Sanierung der "Suhle Quelle" einen Hydrologen hinzuzuziehen. Durch den Klimawandel wird der Boden immer trockener und der Wasserspiegel sinkt. Auch sollte die "Suhle Quelle" so robust wie möglich, um sie vor Vandalismus zu schützen, hergerichtet werden.

5.2. Prioritätenliste des Ortsteilrates

Der Dauertagesordnungspunkt wird aufgerufen und wieder geschlossen. Unter TOP 5.1. wurde die *"Suhle Quelle"* behandelt.

6. Informationen

Der erste stellvertretende Ortsteilbürgermeister, Herr Schalles, war vertretungsweise zur Dienstberatung mit dem Oberbürgermeister (DBOB). Künftig wird es bis zu vier Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister im Jahr geben.

Auf Grund der Änderung des Bundesmeldegesetzes (§ 50) ab November 2015 erfolgen die Daten der Jubiläumslisten nur noch ab dem 70. Geburtstag, danach alle fünf Jahre (75., 80., 85...) und ab dem 100. Geburtstag jedes weitere Jahr.

Hinsichtlich der bestehenden Betreiber- und Nutzungsordnung für die Vergabe und Benutzung von Räumen in Bürgerhäusern in den Ortsteilen wird es möglicherweise ab 2. Quartal 2016 diverse Änderungen geben. Näheres ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt.

gez. Hoppe
Ortsteilbürgermeister

gez. Seifert
Schriftführerin